

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1809

81 (22.5.1809)

Kastatt. [Vorladung.] In Betreff des Schuldenwesens des dahier verstorbenen Doktor Ann, ist nach einem Großherzoglichen Hofgerichts-Rescript vom 11 v. M. der Gantprozess erkannt worden. Es werden daher dessen sämtliche Glaubiger vorgeladen, bis Dienstag den 13 künftigen Monats, zur Liquidirung und Auseinanderlegung der Prioritätsurtheil dahier vor Dretamt um so gewisser zu erscheinen, als sie sonst nach der Hand mit ihren Forderungen werden präcludirt werden; wobei aber bemerkt wird, daß die Aktiv-Masse so gering seye, daß auch die vorzüglichsten Glaubiger ihre Forderungen ganz zu erhalten wenig Hoffnung haben.

Den 1. May 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Kastatt. [Schulden-Liquidationen.] Wer etwas an nachstehende mit Herrschaftlicher Erlaubniß nach Rußisch Polen wandernde Personen als:

Von Durmersheim

Joseph Hauer, Jakob Diez, Jakob Ell, Friedrich Schmidt, Joseph Derte, Jakob Feininger, Johanns Koch, Franz Joseph Koffler, Matheus Kuffler und Anton Wirthmüller.

Von Kuppenheim

Matheus Walz, Bernhard Leopold, Johann Leopold, Matheus Fritsch, Matheus Weigel, Bernhard Feist, Lorenz Walz, Josephs Sohn, Bernhard Weiser, Joh. Schindler u. Valentin Warth.

Von Elchesheim

Jakob Kary, Jakob Pfaff und Johann Weiler zu fordern hat, solle solches binnen 3 Wochen bei derselben Vorgesetzten dem Statthalter Adam zu Kuppenheim und Schultheiß Koffler zu Durmersheim angeden, widrigenfalls man ihnen nach der Hand zu ihrer Zahlung nicht mehr verhelfen kann.

Kastatt, den 2. Mai 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Baden. [Bekanntmachung.] Da der geschehenen öffentlichen Vorladung ungeachtet der hißige Bürgers-Sohn, Franz Kempf, sich in dem anberaumten Termin vor Dretamt nicht gestellt, und über die gegen ihn zur Untersuchung gekommenen Diebstähle verantwortet hat; so ist nun derselbe vermbg Urtheil des Großherzogl. Hochpreislichen Hofgerichts vom 5. Mai d. J. No. 429 unter Verurtheilung in die Untersuchungskosten der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen, sein Vermögen konfiszirt, und sein Name an den Galgen geschlagen, auch dieses dem erhaltenen hohen Auftrage zufolge hiemit öffentlich bekannt gemacht worden.

Baden, den 14. Mai 1809.

Großherzogliches Oberamt.

Kork. [Aufforderung.] Alle diejenige, welche an den Hans Georg Brunt in Auenheim etwas zu fordern haben, werden hierdurch aufgefordert, Donnerstags den 25. May d. J. in dem Wirthshaus zur Blume in

Auenheim, entweder selbst her durch hinlänglich Bevollmächtigte so gewiß zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorbringung der in Händen habenden Urkunden zu liquidiren, als sie widrigenfalls von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden.

Den 1. May 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Lahr. [Vorladung.] Der tödlich ausgebreitete Christian Wieser von Burghaim, wird antuch vorgeladen binnen 3 Monaten a dato dahier zu erscheinen, und seines Austritts wegen sich zu verantworten, widrigenfalls nach der Landeskonstitution gegen ihn verfahren wird.

Verordnet Lahr, den 6. May 1809.

Großherzogl. Stadtrath dahier.

Mitteln. [Vorladung.] Weil Joseph Levi, gewesener Juden-Vorsingers dahier, und dessen Gattin, auch weil Katharina oder Kaile, geb. Leopold, hinterlassene Intestat-Erben, deren Namen man nicht weiß, und von denen nur dieses bekannt ist, daß sie keinen festen Sitz haben, von denen ersteren zurückgelassen 2 testamentl. Verfügungen dergestalt vorgeladen, daß sie innerhalb 9 Monaten in der Stadtschreiberey dahier sich einsinden, die Erbrechts-Beweise mitbringen, die Bekanntmachung gedachter Verordnungen anhören, und ihre allenfalls dagegen habende Einwendungen vordringen sollen; in Entschlung dessen die ernannte Testaments-Erbin Sara, W. per Auenheims Ehefrau dahier, in das sich auf 10,57 fl. 2 kr. kelaufene Vermögen eingesetzt werden wird.

Lörrach, den 1. May 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. [Mundtodmachung.] Durch hochverehliche Regierungs-Verfügung, wurde der Bürger Johann Bührle, der junge von Kappel, wegen leichtsinniger Haushaltsführung für mundtode erklärt, und ihm allda sein verburgeter Bruder, Joseph Bührle zum Pfleger bestellt, ohne dessen Einwilligung niemand mit demselben einen Handel abschließen, oder ihm vorgehen solle, indem jeder derartige Kontrakt für nichtig erklärt, und auf eine solche Schuld keine Zahlungshülfe erkannt werden wird. Verordnet Mahlberg, den 2. May 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Achern. [Ediktal-Ladung.] Nachdem der mit andern ledigen Purschen, wegen an mehreren Personen auf öffentlicher Landstraße verübten groben Mißhandlungen, dahier eingeseffene ledige Jakob Fritsch, seinen Vorgesetzten nach von Marten, nach andern eingezogenen Nachrichten hingegen aus dem Elfaß gebürtig, vor geendeter Untersuchung das Gefängniß gewaltsam erbrochen und sich flüchtig gemacht hat; so wird derselbe auf eingegangenen hohen Befehl eines Großherzoglich Hochpreislichen Hofgerichts in Kastatt, zu dem Ende anmu öffentlich vorgeladen, daß derselbe innerhalb 6 Wochen um so gewisser vor dahißigem Obervogteyamt sich stelle, und über seinen unternommenen gewaltsamen Ausbruch aus dem Gefängniß

sowohl, als auch über die ihm weiter zu Last liegende Vergehungen sich verantworten, als er in dem nicht Erscheinensfall der Großherzogl. Badischen Landen auf ewig ohne weiters verwiesen seyn solle.

Es werden auch alle Drigkeiten noch einmal dienstgerbenst gesucht, auf gemeldtem in nachstehendem Signalement beschriebenen ungetrübten Jakob Freitsch fahnden, und selbst auf Betreten anretten, und gegen Erstattung der Kosten anhero ausliffen zu lassen.

Signalement.

Jakob Freitsch 28 Jahr alt, 5 Schuh 8 Zoll messend, seinem Vorgeben nach aus Marten Oberamts Dorsenburg, gläublicher aber aus dem Elsaß gebürtig, von wannen er, um der Militär-Conscription zu entziehen, gekommen seyn solle, ist ohngeachtet seiner Größe von dicker Postur, und breiten Schultern, vollkommenen, saubern, wohlgefärbten runden Angesicht, mit etwas wenig Blattermassern, spiziger Nase, runden Kinn, mit wenig Bart, aufgeworfenen Lippen, schwarz rund abgeschnittenen Haaren, dergleichen Augstrahlen. Bei seiner Entweihung trug er eine graue Putelkappe auf seinem Kopf, einem schwarzen Flohr, einen blauen Janker von Tuch, und über diesem einen schwarz zwischenen annoch neuen Mützen, weiße zwischene Pantalons, und darunter Hölzer-Eulmütze und Kattlederne Schuh mit Bändel.

Den 24. April 1809.

Großherzogl. Obervogteyamt.

Carlsruhe. [Fremde Weine] Neben meinen schon bekannten ganz reinen und gut gehaltenen Heinfelden, Roher, Deidesheimer, Fester und Staufenberger Weinen, habe ich nun ferner zu verkaufen:

guter Burgunder No. 1 à fr. 50	die Bouteille.
— 2 — . 36	
— 3 — . 30	

ächtes Eau de Cologne à fr. 60 p. Fläschgen, und verspreche darin gute Bedienung.

Carlsruhe, den 15. Mai 1809.

Hinrich Rosenfeldt.

Carlsruhe. Es ist jemand eingeschlossen, den Liebhabern wahre Anleitung zu geben, wie man alle Lackfarben, und vorzüglich Berlinerblau, Mineralblau, und englischblau und grün, auf die leichteste und wohlfeilste Art bereiten könne. Im Zeitungs-Komptoir, No. 46. kann man in frankirten Briefen das Nähere erfahren.

Carlsruhe. [Wein- und Kirschwasser-Lager betreffend.] Der Unterzeichnete benachrichtiget ein verehrliches Publikum, daß er sein neuerbautes Haus in der Adlergasse, am Eck, im mittlern Bezirk, bezogen habe, und daß bei ihm verschiedene Weine Ohm, $\frac{1}{2}$ Ohm und $\frac{1}{4}$ Ohmweis um billige Preise, so dann gutes Kirschwasser vom Jahr 1804 um 1 fl. 52 kr. für den Krug, auch dergleichen vom Jahr 1807 um 1 fl. 20 kr. für den Krug, letzteres auch Maasweis, die hiesige Maas um

2 fl. 12 kr., endlich mehrere Sorten guten Brantweins und Essig im Kleinen gleichfalls um billige Preise zu haben sey.

Zugleich mache ich bekannt, daß ich mein bisheriges Wohnhaus in der Waldgasse No. 79 nebst Hintergebäude und daran liegenden Garten Dienstags, den 23. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden verkaufen werde. Die Liebhaber, welche das Haus täglich einsehen und bei mir die nähern Bedingungen vernehmen können, lade ich auf die gemeldete Zeit zur Steigerung höflichst ein.

Carlsruhe, den 12. Mai 1809.

Christoph Friedrich Borholt, Kiefernmeister.

Carlsruhe. [Pfeifen-Köpfe.] Bei Aug. Dengler, in der Eckprinzen-Straße wohnhaft, sind so eben angekommen und in billigen Preisen zu haben: Ganz neue fac mitte feine Meißner Porzellan-Pfeifenköpfe und Saff-Sacke, mit und ohne Beschlag, bezeichnet mit den Bildnissen des Großherzogs und Erb-Großherzogs von Baden, Friedrichs des 11. König von Preussen und Kaisers von Rußland. Auch sind für Jagd-Liebhaber aus derselben Fabrike Pfeifenköpfe mit Jagd Gemälden bei mir zu haben.

Bretten. [Frucht- und Weinverkauf.] Donnerstag, den 25. Mai, Nachmittags um 1 Uhr, wird man die zweite Abtheilung des Herrschaftl. Fruchtvorraths der

Receptur Bretten mit

400 Malter Korn	} 1808er Gewächs
500 — Gersten und	
1600 — Spelz	

Dann zugleich auch von dem Herrschaftlichen Weinvorrath

30 Fuder

theils 1807r, theils 1808r Gewächs auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigern, welches denen Steiglustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß Proben bei der Versteigerung aufgestellt werden, und auch Tags vor der Versteigerung auf denen Herrschaftlichen Speichern und in den Kellern zu Bretten, Heidelberg und Többlingen genommen werden können.

Großherzogl. Gefällverwaltung.

Hegen. [Kloster- und Güterverkauf.] Zu Folge hoher Verfügung wird den 6. k. M. Juny, früh 9 Uhr auf hiesiger Amts-Kanzley das ehemalige Nonnen-Kloster Arbeiten, nebst dabei liegenden 5 Fauchert Obst-Gras- und Kräutergarten im Steigerungswege, vorbehaltenlich hoher Ratifikation öffentlich verkauft, und sich dabei hinsichtlich der Zahlungs-Termine nach der höchsten Vorschrift im Regierungsblatt No. 40. vom 26. Nov. 1808 benommen werden.

Hegen, den 6. Mai 1809

Großherzogl. Badische Amtskellerey.

Emmendingen. [Mühl-Verkauf.] Johann Georg Dehler, der Müller zu Mundingen ist gelobten, seine zwischen hier und Rönningen liegende Mühl-

fung, Scheuer, Mähl- und Dehlmühle, Hanfreibe, Schleife, Bauch- und Waschhaus, auch ungefähr 25 Mannshauer Garten, Ackerfeld und Reben an den Meistliebenden zu verkaufen, oder wann dieser Verkauf nicht zu Stande kommen sollte, auf mehrere Jahre zu verleihen. Hierzu wurde Dienstag den 30. d. M. Nachmittags um 2 Uhr festgesetzt, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß auch Fremde zugelassen werden, wenn sie sich ihres Vermögens- und guten Herkommenshalber legitimiren können, und wird diese Versteigerung auf der gemeinen Stub zu Mundingen vorgenommen werden.

Den 1. May 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Emmendigen. [Domänial Güter - Verkauf.] Zu Folge hoher Verfügung wird der vormals dem Kloster Tennewach zugehörig gewesene, sogenannte Wöppelnsberger Hof, Dienstags den 6. Juny d. J. in öffentlicher Steigerung verkauft werden. Solcher enthält: Ein einstöckiges von Stein gebautes geräumiges Wohnhaus des Meiers, nebst Waschhaus, Speicher, Scheuer, Pferd- Rindvieh- und Scheinstall. Dann ein laufender Brunnen auf dem Hof.

$\frac{1}{2}$ Fuch Gemüse-, Obst- u. Baumgarten, mit vorzüglich Obstgewächs beim Haus.

64 Fuch Ackerfeld.

16 Fuch Matten, und 2 Fuch Reben.

Alles arrondirt, in der angenehmsten und fruchtbarsten Gegend ohnferrn der Stadt Emmendingen gelegen. Die Hauptbedingnisse dabei sind,

1.) Daß für das Güternas keine Gewährschaft geleistet wird.

2.) Muß der Kaufschilling in 6 mit 5 Procento verzinslichen Jahr-Terminen bezahlt werden, es werden aber an Zahlungsort auch Obligationen von der Amortisations-Kasse angenommen.

3.) Werden auf das Gut die Staatslasten gleich andern bürgerlichen Gütern anbedungen.

4.) Wird das Eigenthums-Recht darauf vorbehalten, bis der Kaufschilling bezahlt seyn wird.

Indeme man Steigerungs Lustige andurch öffentlich zu dieser Verhandlung einladet, werden dieselben zugleich ersucht, an gerichtlichem Tag Donnerstags um 9 Uhr, auf dem Wöppelnsberger Hof, als dem Steigerungsort sich einzufinden, wobei Fremde obrigkeitliche Zeugnisse ihres Vermögens wegen mitzubringen haben.

Den 28. April. 1809.

Großherzogl. Burgoberamt.

Pforzheim. [Verpachtung.] Die Gemeindegeldkassier in Pforzheim, dessen Beskapo bis nächste Michaelis zu Ende geh. wird Montags, den 17. Juny d. J. auf weitere drei Jahre auf dem Rathhaus daselbst wieder öffent-

entlich verlehnt werden. Aufser den bei der Steigerung bekannt gemacht werdenden Bedingungen wird vorläufig eröffnet:

1) Der Beständer erhält freie Wohnung, Platz zum Futter und einen Sch. Stall;

2) derselbe hat alle Jahr eine Bürger Holzgabe zu beziehen, und

3) da f er 200 Stck Schaafe halten.

Bestehendes wird des Endes öffentlich bekannt gemacht, damit die desfallige Liebhaber sich auf einmalden Tag in Pforzheim einfinden und der Steigerung anwohnen können
Pforzheim, den 1. Mai 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Portrait des Großherzogs.] Das Portrait Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs in ganzer Figur gemalt von Zoll, hat Unterzogener 1 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll hoch und 1 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll breit in Kupfer gearbeitet, und ist bei ihm um 4 fl. zu haben.

Halbenwang, H. f. Kupferstecher.

In Philipp Macklots jun. Zeitungs-Komptoir, No. 46. in Carlsruhe, ist folgende neue Musik fürs Klavier zu haben:

Hurka. Lieder mit Begleitung des Klaviers, 1. — bis 5. Sammlung, jede 1 fl. 20 kr.

Journal außereleser Klavierstücke, für mittelmäßige Klavierspieler, 1. — bis 5. H. ft, jedes 2 fl. —

Kinderspiele am Klavier. Ein Beitrag Anfänger den Unterricht angenehm zu machen, 1. und 2. H. ft, jedes 1 fl. 30 kr.

Müller. Handbuch für Klavierspieler, enthält leichte und gefällige Stücke, durch alle 24 Tonarten 2 fl. —

— Sechs leichte Sonaten, nach Arien der beliebtesten Opern, mit Begleitung einer Flöte 2 fl. 30 kr.

— Zwei Sonaten für Klavier, mit Begleitung der Violin. 2 fl. 20 kr.

— Sechs Variationen über die Arie aus dem Donauweibchen. Die Viete macht das Leben süß. 40 kr.

— Sechs Variationen über Righini's Arie. Ich lebe frei und sorglos. 30 kr.

— Acht leichte Variationen, nach einem gefälligen Thema. 40 kr.

Pleyl und Duffek. Kleine Klavierschule. Ein Handbuch für Anfänger. 1 fl. —

— Sammlung kleiner und leichter Klavierstücke, 1. bis 6. H. ft, jedes 1 fl. 40 kr.

Toiletten Geschenk, musikal. für Damen. Eine Unterhaltung am Piano-Forte. 2 fl. —

Türk's Klavierschule, oder Anweisung zum Klavierspiel, n. für Lehrer und Lernende. 6 fl. —

Zumsteeg. Auswahl der schönsten Stücke aus seinen kleinen Balladen und Liedern, 1 — 4. H. ft, jedes 2 fl. —